

Notdienste

Krankenhäuser

OsteMed-Klinik Bremervörde
Tel. (04761) 980-0

Elbe-Klinikum Stade
Bremervörder Straße 111
Tel. (04141) 97-0

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf (0551) 19240

Allgemeinärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundesweite Rufnummer: 116 117
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte:
Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi.
und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So.
und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils
bis zum Folgetag 7 Uhr.
Zudem Sprechzeiten in der Oste-
Med-Klinik mittwochs und freitags
16 bis 19 Uhr sowie am Wochenen-
de von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

Ärztlicher Notdienst

im Bereich
Tarmstedt/Zeven/Sittensen
HEUTE:
OsteMed MVZ Zeven
MORGEN:
Gemeinschaftspraxis Swensson
Auf dem Quabben 25, Zeven

Augenärzte

Bereitschaftsdienst
Rufnummer: 116 117

Kinderarzt

Notdienst im Elbe-Klinikum Stade
Mi. + Fr. 15 bis 20 Uhr
Sa., So., Feiertag 10 bis 20 Uhr
Telefon (04141) 660866

Zahnärzte

Sprechstunde von 11 bis 12 Uhr
Nordkreis
Heute und morgen:
Zahnärzte am Rathausmarkt
Dres. Meyer, Dehlwes, Filipek
Rathausmarkt 2, Bremervörde
Telefon Praxis: 04761/2060
oder 0175/9403177
Südkreis
Heute und morgen:
Gemeinschaftspraxis
Doose & Doose
Bahnhofstr. 24, Sittensen
Tel. 0 42 82/34 95

Apotheken

HEUTE:
Greif-Apotheke, Sittensen
Tel. 0 42 82/9 52 70 und
Sonnen-Apotheke, Gnarnenburg
Tel. 0 47 63/10 08
Zusätzlich bis 13 Uhr und
17 bis 19 Uhr:
Oste-Apotheke, Bremervörde
Tel. 0 47 61/80 67 80
MORGEN:
Neue Apotheke, Bremervörde
Telefon 0 47 61/9 85 80

Mit 17 in Einzelhaft

70 Jahre Volksaufstand: Selsingern erzählt Schülern von Leben in der DDR

VON THORSTEN KRATZMANN

Rotenburg. 70 Jahre sind vergangen, als Bürger in der DDR gegen das Regime aufbegehren. Rotarmisten schlagen den sogenannten Volksaufstand nieder. Die DDR gibt es nicht mehr, doch die Erinnerung an den 17. Juni 1953 bleibt. Dafür sorgt Manuela Morgenstern.

Sie hat den Aufstand nicht erlebt, aber die Folgen zu spüren bekommen. Die Selsingern kam 1955 an der südlichen Stadtgrenze Berlins auf die Welt. Die Tochter eines Lehrerehepaars berichtet anlässlich einer Ausstellung zum Thema 17. Juni im Rotenburger Kreishaus vor Elftklässlern des Ratsgymnasiums über ihr Leben in der DDR.

Um den real existierenden Sozialismus in der DDR zu formen, hatten alle Erwachsenen ihren Beitrag zur Erfüllung der Norm zu leisten. In der Folge gaben Mütter ihre Kinder zwei Wochen nach der Geburt in die Wochenkrippe, um an den Arbeitsplatz zurückkehren zu können. Auch Manuela Morgensterns Mutter. Sie sieht ihre Tochter einen Tag die Woche. Unter dem Eindruck der anschließenden Ganztagschule resümiert die Zeitzeugin: „Meine Erziehung hat der Staat an sich gezogen.“ Mit Erfolg, denn Manuela Morgenstern wächst zu einem mustergültigen DDR-Bürger heran.

Nach dem Umzug in die scheinbare Idylle nach Mirow an die mecklenburgische Seenplatte entfällt zudem der tägliche Blick auf den 1961 errichteten antifaschistischen Grenzwall. Mit Ziehung der Mauer bricht der persönliche Kontakt zu Verwandten im Westen ab. Im Alter von 15/16 Jahren habe sie zu hinterfragen begonnen, was ihren Alltag beherrscht, erzählt die Zeitzeugin.

Anlässlich der Hochzeit ihres älteren Bruders erfährt die Fa-



Manuela Morgenstern ist in Selsingern zu Hause. Die ersten 17 Jahre hat sie in der DDR gelebt. Ein gescheiterter Fluchtversuch brachte sie ins Gefängnis. Foto: zz/tk

milie, dass sie unter Beobachtung der Stasi und auf einer schwarzen Liste steht. „Meine Mutter hatte beim Konsum oft genörgelt, wenn sie mal wieder nichts mehr bekommen hat“, berichtet Morgenstern. Nunmehr fassen die Eltern den Entschluss, die Flucht zu wagen. Verwandte im Westen vermitteln einen Fluchthelfer.

Am 2. August 1972 setzt sich die Mutter im Kofferraum eines Fluchtwagens aus der DDR ab. Tags darauf machen sich Manuela und ihr Vater auf den Weg. Die Stasi weiß von der Flucht. Die Grenzer lassen die Mutter ziehen, um die Familie zu trennen. Vater und Tochter verhaften sie. Das Urteil: dreieinhalb Jahre Haft für den Vater, die Hälfte für die 17-jährige Tochter.

Ein halbes Jahr steckt die Staatsgewalt die junge Frau im Stasi-Untersuchungsgefängnis Berlin-Hohenschönhausen in Einzelhaft. Dann wird sie ins Frauengefängnis Hoheneck verlegt und schließlich von der Bundesrepublik freigekauft - wie später auch der Vater.

Auf Nachfrage von Schülern schildert Manuela Morgenstern die Bedingungen der Einzelhaft. Die Verarbeitung der traumatischen Haftlebnisse habe sie in einer Therapie bewältigt. Ein Besuch der beiden Haftanstalten sei ihr erst in jüngster Vergangenheit möglich gewesen. Als eine große Belastung habe sie es empfunden, zeitlebens mit ihren Eltern nicht über das Leben in der DDR, die Flucht und die Haft sprechen

zu können. Die Eltern hätten stets geblockt.

Gerne hätte die Tochter erfahren, warum „meine Eltern dort geblieben sind“ und nicht wie Verwandte und Bekannte geflohen sind, solange es noch möglich war. Eine Antwort darauf sind sie ihr schuldig geblieben, und so hat Manuela Morgenstern auch keine, als die Schüler sie danach fragen.

Die Zeitzeugin appelliert an ihre jungen Zuhörer, sich mit der DDR-Geschichte zu befassen. Das geschehe im Unterricht nur unzureichend, meint Morgenstern - auch deshalb berichtet sie an Schulen aus ihrem Leben.

Zum Thema

► **„Spitzbart, Bauch und Brille, sind nicht des Volkes Wille!“**, skandieren Demonstranten am Vormittag des 17. Juni 1953 in etlichen Städten der noch jungen DDR: Gemeint sind SED-Generalsekretär Walter Ulbricht (Spitzbart), Staatspräsident Wilhelm Pieck (Bauch) und Ministerpräsident Otto Grotewohl (Brille). Hunderttausende Werk-tätige folgen dem Beispiel von Arbeitern, die tags zuvor in Ostberlin gegen die Ende Mai von der Regierung verordneten Produktivitätssteigerungen protestiert und neben anderem freie Wahlen gefordert hatten.

► **In der Bevölkerung** hatte sich der Unmut aufgestaut. Kollektivierung, Enteignung, Gleichschaltung, willkürliche Verhaftungen, Abwanderung in den Westen, Stromabschaltungen, Lebensmittelknappheit bei gleichzeitiger Aufrüstung und hohen Investitionen in den Aufbau einer Schwerindustrie hatten die Regierung in Misskredit gebracht.

► **Die örtlichen Proteste** gegen die Sowjetisierung der DDR schwollen zu einem landesweiten Aufstand an. Die Regierung flüchtet unter die Fittiche der Besatzungsmacht Sowjetunion, die ihr Hauptquartier in Berlin-Karlshorst hat. Die Sowjets reagieren schnell und brutal. Mehr als 20.000 Rotarmisten rücken im Laufe des 17. Juni aus, um für Ruhe zu sorgen. Sie setzen auch Panzer ein. Wenigstens 55 Opfer fordert die Niederschlagung. 15.000 Menschen werden verhaftet, die DDR etabliert ein Überwachungs- und Unterdrückungssystem. Der sogenannte Volksaufstand, der sich heute zum 70. Mal jährt, war Anlass, um bis 1990 in Westdeutschland die Arbeit ruhen zu lassen und der Opfer zu gedenken.



Russland besetzte meine Stadt

Vitaliy V.: Russland besetzte meine Stadt, in der ich mein ganzes Leben verbrachte, bereits am ersten Kriegstag. Das tägliche Leben wurde mental und finanziell immer schwieriger. Trotz innerer Widerstände und Heimatliebe habe ich mich nach langem Zögern zur Flucht entschieden. Die Vorstellung, was unserer Familie in den kommenden Kämpfen um die Befreiung von Melitopol zustoßen könnte, ließ mir keine Zweifel mehr. Nach der Befreiung werden wir auf jeden Fall nach Hause zurückkehren. Ich freue mich auf meinen geliebten Garten, voll blühender Obstbäume und auf meine Tiere.

Foto: Sabrina Adeline Nagel www.siesah.de

► **Die Fotos von Sabrina Adeline Nagel** sind bis zum 23. Juni in der Sparkasse in Bremervörde zu sehen. Aus Anlass der Ausstellung unter dem Motto „Wenn aus der Flucht Zuflucht wird“ veröffentlicht die BZ-Redaktion in Kooperation mit der Fotografin eine Serie, in der die Geflüchteten zu Wort kommen. Organisiert wurde die Ausstellung von dem Verein „Tandem - soziale Teilhabe gestalten“. www.tandem-brv.de

Morgen von 11 bis 17 Uhr
Cux-Art am Sonntag geöffnet

Beverstedt. Der Beverstedter Tierpark öffnet am morgigen Sonntag, 18. Juni, von 11 bis 17 Uhr seine Pforten. Das naturbelassene Gelände (Foto) von Cux-Art liegt neben dem Kulturhof Heyerhöfen, Heerstedter Mühlenweg 13, im Gewerbe-park Beverstedt. „Im abwechslungsreichen Tierpark (zurzeit blüht der Holunder) ist ein wunderbarer Spaziergang mit vielen unterschiedlichen Eindrücken möglich“, heißt es in einer Mitteilung des Tierparks Cux-Art. Der Eintritt beträgt sieben Euro für Erwachsene und vier Euro für Kinder. (bz)



WOCHENENDE IN STADT UND LAND

SONNABEND

Bäder

BREMERVÖRDE:
Delphino, Das Familienbad, Am Lagerberg 36, 7.30 bis 19 Uhr.

Querbeet

HESEDORF:
Orientierungsmarsch, für jedermann (Clubs, Vereine, Straßenmannschaften...) Marsch rund um Hesedorf, auf der Strecke müssen Spiele bewältigt und Fragen zum Allgemeinwissen beantwortet werden, Club-gelände AutoClub, Auf der Loge 2a, 13 Uhr.

OEREL:
Reparaturcafé, passionierte Do-it-Yourself-Freunde bieten ihre Hilfe an, DRK-Mehr-generationshaus, Bohlenstraße 16, ☎ 04765/2054060, 11 bis 15 Uhr

KINO
Cinestar Stade☎ 01805/11881, www.cinestar.de

Überflieger: Das Geheimnis des großen Juwels, Kinderfilm, 85 Min., 11.30 Uhr.

Der Super Mario Bros. Film in 3D, Trickfilm, 93 min., FSK 6, 11.40 Uhr.

Der Super Mario Bros. Film in 2D, Trickfilm, 93 Min., FSK 6, 11.50 Uhr, 14.15 Uhr.

Meine Freundin Conni, Mein erster Kinobesuch -, 12.40 Uhr, 14.30 Uhr.

Transformers: Aufstieg der Bestien in 2D, Action, 128 Min., FSK 12, 13 Uhr.

The Flash, Action, ab 12 J., 144 Min., 13.30 Uhr, 16.50 Uhr, 20.25 Uhr, 22.35 Uhr.

Arielle, die Meerjungfrau in 2D, Fantasy, FSK 6, 135 Min., 14 Uhr, 16.20 Uhr.

Fast & Furious 10, Action, 145 Min., ab 12 J., 16 Uhr, 19.30 Uhr, 22.45 Uhr.

Transformers: Aufstieg der Bestien in 3D, Action, 128 Min., FSK 12, 16.35 Uhr, 20.05 Uhr, 22.55 Uhr

Spider-Man: Across the Spider-Verse, Aktion, Trickfilm, FSK 12, 140 Min., 17.15 Uhr, 19.45 Uhr.

Guardians of the Galaxy: Volume 3 (3D), Action/Science-Fiction, ab 12 J., 149 Min., 19.10 Uhr.

Evil Dead Rise, Horror, ab 18 J., 23.10 Uhr.

Harsefelder Lichtspiele

Marktstraße 19, ☎ 04164/81460, www.kino-hotel.de

Die Nachbarn von oben, Komödie, ab 12 J., 88 Min., 19.30 Uhr.

Central-Theater Zeven

Lindenstraße 9, ☎ 04281/2623 www.kinozeven.de

Manta Manta - Zweiter Teil, Komödie, 20 Uhr.

SONNTAG

Ausstellungen

BEVERN:
Historische Ziegelei, Einblicke in ein Stück norddeutscher Industriegeschichte, Historischen Ziegelei Pape, Malstedter Straße 38, 14 bis 17 Uhr.

Bäder

BREMERVÖRDE:
Delphino, Das Familienbad, Am Lagerberg 36, 7.30 bis 19 Uhr.

Querbeet

BREMERVÖRDE:
„Geführte Entdeckertouren“, durch die Welt der Sinne für Jung und Alt. Besucher können – egal, ob Groß oder Klein einen Streifzug durch die Welt der Sinneswahrnehmungen wagen und dabei auch den Hirschen

genauer kennen lernen. Welt der Sinne, Am Vörder See, ☎ 04761/70610, 14 bis 15 Uhr.

KINO

Cinestar Stade
☎ 01805/11881, www.cinestar.de

Asterix & Obelix im Reich der Mitte, Abenteuer, 112 Min., ab 6 J., 11.30 Uhr.

Der Super Mario Bros. Film in 3D, Trickfilm, 93 min., FSK 6, 11.40 Uhr.

The Flash, Action, ab 12 J., 144 Min., 12.30 Uhr, 16.45 Uhr, 19.30 Uhr.

Meine Freundin Conni, Mein erster Kinobesuch -, 12.40 Uhr, 14.30 Uhr.

Transformers: Aufstieg der Bestien in 2D, Action, 128 Min., FSK 12, 13 Uhr.

Arielle, die Meerjungfrau in 2D, Fantasy, FSK 6, 135 Min., 14 Uhr, 15.55 Uhr.

Der Super Mario Bros. Film in 2D, Trickfilm, 93 Min., FSK 6, 14.15 Uhr.

Fast & Furious 10, Action, 145 Min., ab 12 J., 16.10 Uhr, 20.10 Uhr

Transformers: Aufstieg der Bestien in 3D, Action, 128 Min., FSK 12, 16.35 Uhr, 20.15 Uhr.

Spider-Man: Across the Spider-Verse, Aktion, Trickfilm, FSK 12, 140 Min., 17.05 Uhr, 19.45 Uhr.

Arielle, die Meerjungfrau in 3D, Fantasy, FSK 6, 135 Min., 19.10 Uhr.

Harsefelder Lichtspiele

Marktstraße 19, ☎ 04164/4051, www.kino-hotel.de

Toni Erdmann, Drama, 162 Min., FSK 12, 15.30 Uhr.

Die Nachbarn von oben, Komödie, ab 12 J., 88 Min., 19.30 Uhr.

Central-Theater Zeven

Lindenstraße 9, ☎ 04281/2623 www.kinozeven.de

Der Super Mario Bros. Film, Animation, 14 Uhr



Schicken Sie uns Ihre Tipps & Termine an
Email termine@brv-zeitung.de Fax 04761/997-37
Um Fehler und Missverständnisse zu vermeiden, können nur schriftlich zugesandte Veranstaltungstermine veröffentlicht werden.